

sich an der Spitze des Chors der großen Kirche befindet. Ihr Boden war mit kostbarsten Teppichen belegt und die Wände mit glänzenden Tafeln bedeckt, sie war hell erleuchtet von vielen Lampen, und alles in ihr war reich geschmückt, weihevoll und schön. Dies aber war der Ort, an dem jener wunderbare Dornbusch des Moses stand, den er sah, wie er brannte und wie Flammen aus ihm hoch hervorschlügen und der doch vom Feuer unversehrt blieb, wie Exod. 3 zu lesen. Doch noch wunderbarer als dieser Anblick war die große Erfüllung, als Maria, der stetig grünende, blühende, duftende Strauch, vom göttlichen Feuer entflammt und schwanger wurde und doch davon an ihrer Jungfrauschaft keinen Schaden nahm. Davon singt die heilige Kirche: Den Busch, den Moses unverbrannt sah etc., und wir sangen diese Antiphon auch an dieser Stelle, wir knieten dann am Ort des Dornbuschs nieder und küßten ihn voll Andacht und empfangen Ablaß vollkommener Vergebung (++). Die Stelle, wo, wie man glaubt, der Dornbusch stand, befindet sich unter dem Altar, und im Boden liegt eine Platte aus goldglänzendem Metall, in der das Bild des Busches und des Moses, wie er sitzt und sich die Schuhe auszieht, eingemeißelt ist. Darüber hängen viele Lampen, denn jenem Ort wird von allen größte Verehrung entgegengebracht. Sarazenen, Araber und Türken drängen heftig danach, eingelassen zu werden und treten, wenn es ihnen erlaubt wird, nie anders als barfuß ein. Am liebsten kämen die Juden, aber sie erhalten keinen Zutritt. Eine einzigartige Andachtsstätte ist der Ort für alle Christen, und doch schließen die Orientalen uns westliche von ihm aus, soweit es den Gottesdienst und die Meßfeier betrifft, sie erlauben nicht, an diesem heiligen Ort zu zelebrieren, weil der Altar in dieser Kapelle den Griechen gehöre, die uns unter keinen Umständen an ihren Altären Messe lesen lassen. - Den Dornbusch erwähnt der Herr bei Markus 12, 26. Es erschien aber der Herr dem Moses im Dornbusch, damit die Juden sich fürderhin kein Bildnis von ihm machen sollten, wie es eine Glosse zu Exodus 3 erklärt. Er ist aber der dicht mit Dornen versehene Brombeerstrauch oder der stachlige Baum mit roten Früchten, der Hagdorn heißt.

0760

0758

0764

0754

0769

0749

0809

0709

0859

0659

Nachdem wir in der Dornbusch-Kapelle zu Ende waren, gingen wir hinüber in die des Hl. Jakobus, wo wir nach unserem Gebet Ablaß erhielten (+), sodann in die Kapellen von St. Anthipitus, der Hl. Jungfrau Hyrina, <II, 497> der Hl. Marina, des Salvator und schließlich in die der glorreichen Jungfrau Maria, wo wir überall beteten und Ablaß empfangen (+). Und dann traten wir in das Schiff der Kirche ein. Es sind dort zwölf Säulen, die den ganzen Bau tragen, sechs auf der einen und sechs auf der anderen Seite, so wie auch in unseren Kirchen das Langhaus gebaut ist. In diesen Säulen sind viele bedeutende Reliquien verborgen, und an jeder hängen Tafeln mit den Bildnissen der Heiligen, von denen Reliquien in ihnen geborgen sind und deren Feste je zu ihrer Zeit gefeiert werden.

0259

In der kirchlichen Ordnung der Griechen gibt es aber in jedem Monat des Jahres einen Feiertag für alle die Heiligen gemeinsam, deren Reliquien in jeweils einer Säule geborgen sind. So gehört zum Januar die erste Säule mit vielen Heiligen, deren aller Fest am gleichen Tag in diesem Monat gefeiert wird, aber dieses Fest gilt nicht nur für die Heiligen, die auf einer Tafel an dieser Säule abgebildet sind oder von denen nur Reliquien sich in ihr befinden, sondern für alle, deren Bestattung oder deren Geburtstag in diesen Monat fällt. So gehört zum Februar die zweite Säule, zum März die dritte und so fort. Mit jeder aber sind besondere Ablässe verbunden, deretwegen wir den Umgang machten.

Ende

Anfang

So kamen wir zur Januar-Säule, knieten rings um sie nieder und riefen die Heiligen an, deren Reliquien sich in ihr befanden, doch auch unsere Heiligen, die in den lateinischen Kalendern verzeichnet stehen, verehrten wir hier und empfangen siebenjährigen Ablaß (+). Wir standen auf, gingen zur Februar-Säule und beteten dort in derselben Weise um Ablaß (+). Dann kamen